

die Einführung von Schiffspreisen für Seantarkosten sei nicht beabsichtigt.

Nach kurzer Aussprache gehen die Anträge an den Landwirtschaftsausschuss. Es folgt der Bericht des Abgeordneten Dr. Voelck (D. Vpt.) über die Petition für die Gewässer.

Abg. Dr. Koelch (D. Vpt.): Ein Erlass des Unterrichtsministers vom 6. Februar vorigen Jahres, wonach die bisherigen Beschränkungen für die Fischerei im Binnenwasser nicht mehr zu befolgen sind, muss völlige Anarchie im Gewässerschutz herbeiführen.

Abg. Hermann (S. V.) bekräftigt den Antrag, der an den Ausschuss für Handel und Gewerbe geht. Der Präsident schlägt vor, bis Mittwoch, den 18. Febr. nachmittags 3 Uhr zu vertagen.

Abg. Herz (N. V.) zur Geschäftsordnung: Wir vertreten den Antrag, dass die Anwesenheitsliste besonders das persönliche Aufgehört, und dass die Anwesenheitsliste besonders das persönliche Aufgehört.

In dieser feierlichen Zeit auseinander und sich in einer so wichtigen Frage nicht auseinander. Der Präsident erklärt, dass die Diskussionen im Ausschuss mit der Vertagung einverstanden gewesen seien.

Nächste Sitzung Mittwoch, den 18. Februar, 3 Uhr nachmittags. Schluss 6 Uhr.

Keine Einberufung der Nationalversammlung.

23. Berlin, 6. Februar. Der Minister der preussischen Landesverwaltung hat am 4. d. M. die Aufforderung zur Einberufung der Nationalversammlung abgelehnt.

Deutsches Reich.

Naturforschertage.

Die Demokratische Fraktion der Preussischen Landesversammlung hat den Antrag Friedberg gestellt, dem 84. des Preussischen Feld- und Forstgesetzes vom 1. April 1880 folgende Fassung zu geben:

Die zuständigen Minister und die Landesregierungen können Anordnungen zum Schutze von Tieren, von Pflanzen, von bemerkenswerten Naturdenkmälern, von Landeskunstwerken und von Naturdenkmälern, sowie zur Vermeidung schädlicher Tiere und Pflanzen erlassen, und zwar auch für den Meerestrand und das Küstengebiet.

Die Ausführung dieser Anordnungen wird mit Befehl bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.

Juristische Prüfungen für Frauen.

Die Demokratische Fraktion der Preussischen Landesversammlung hat folgenden Antrag Friedberg gestellt: Frauen sind zu den juristischen Prüfungen und zum Vorbereitungsdienst unter den gleichen Voraussetzungen zuzulassen wie Männer.

Herr von Gerlach.

Herr von Gerlach soll nach Berichten, die sich in ersten Zeitungen finden, in einer Versammlung in Berlin für eine Auslösung des Kaisers einreden. Wie uns mitgeteilt wird, hat diese Rede nicht stattgefunden, und ist es nicht wahr, dass Herr von Gerlach die Auslösung des Kaisers sich ausgedrückt hat.

Ausland.

Ein Kunststück.

23. Berlin, 6. Februar. (Straßburger Brief.) Man meldet aus Washington, dass Präsident Wilson den Verkauf von 20 ehemaligen deutschen Schiffen gutgeheißen hat.

Halle und Umgegend.

Vom hiesigen Staatssteueramt.

Wie von vielen mündlichen und schriftlichen Anfragen zu bezeugen, mitteilt, hat zurzeit noch keine Prüfen zur Einreichung von Steuererklärungen laufen. Die Frist zur Einreichung der Steuererklärungen für die Kriegsjahre 1919, deren Ende am 15. Februar 1920 liegt, ist, da die Steuererklärungen nicht noch nicht haben abgelehnt werden können. Es sind jedoch die amtlichen Bekanntmachungen über die Einreichung nicht abzuwarten.

Wie von der Steuerbehörde gleichzeitig mitgeteilt wird, ist es in letzter Zeit hier vorgekommen, dass bei der Besetzung der Steuererklärungen durch die Steuerzahler, die sich in eigener Vernehmung des Beamten befinden, dass die betreffenden Steuerzahler, die die Einreichung der Steuererklärungen werden ist, und dass eine Ge-

währ die die Sicherheit der Wirtschaft auch am besten nicht überlassen zu werden kann. Die Einreichung erfolgt in solchen Fällen auf Gefahr des Steuerzahlers.

Baut mehr Sommerweizen, Kartoffeln und Hülsenfrüchte.

Die Landwirtschaftsminister für die Provinz Sachsen und der Landbau der Provinz Sachsen und Anhalts wenden sich mit folgendem Aufruf an die Landwirte:

„Infolge der vorjährigen Ernte und des kalten Winters, der mangelhaften Pflanzung der Landwirtschaft mit Getreide und Hülsenfrüchten, der geringsten Arbeitszeit und der Abwesenheit konnten im letzten Herbst nur rund 1/2 der sonst üblichen Fläche mit Getreide bepflanzt werden. Eine Einbuße von Brotgetreide aus dem Anbau ist bei dem jetzigen Stand unserer Felder nicht möglich. Es muß deshalb versucht werden, das Fehlende durch verstärkten Anbau von Sommerweizen, Kartoffeln und Hülsenfrüchten zu ersetzen. Andernfalls ist 1921 eine Hungersnot bevor, gegen die alles bisher Erlebte nur ein Kinderpiel war.“

Von der Regierung erwarten wir, daß sie bei der Förderung der Landwirtschaft mit allen Kräften unterstützen durch Freilassung des erforderlichen Saatgutes und Pflanzers, sowie sofortige Abgabe einer Erklärung, daß sie jedenfalls die Anwendung der Kartoffeln und Hülsenfrüchten nach für die Wirtschaftsjahre 1920/21 vollständig aufheben wird.

Alle Landwirte der Provinz Sachsen und Anhalts aber bitten wir, sich mit demselben Eifer und Eifer an die Ausführung der Regierung zu wenden, die in diesem Jahre den Anbau von Sommerweizen sowie Kartoffeln und Hülsenfrüchten nach Möglichkeit zu steigern.

Die Landwirtschaft hat bisher noch stets alles getan, was in ihren Kräften stand, um die Nahrungssicherung zu sichern. Wir hoffen, daß unser Nachruf auch diesmal nicht vergeblich ergehen wird.“

Hallischer Güterverein.

An der letzten Hauptversammlung des Vereins erst hat er nach der Einführung, Mittelbühnen Völkler, den Geschäftsbericht über das vergangene Geschäftsjahr und forderte zur regeren Teilnahme an kommunalpolitischen Gängen und die Teilnahme in diesem Jahre an der Wahl des Reichstages. Die Versammlung beschloß, künftig als Jahresbeitrag mindestens 3 Mark zu erheben. Die Vorstandswahl ergab die Wiederwahl des bisherigen Vorsitzenden, Herr Marggraf, und die Herren Schiller, Prill und Stein als Beisitzer.

Sodann hielt Herr Dr. Stein einen Vortrag über die Einwohnererwerb. Die Einwohnererwerb — so führte der Vortrag — soll kein einseitiges Geschäft, eine angelegene Geschäftstätigkeit aller Art, sondern ein Element der Wirtschaft sein. Sie will Ruhe und Ordnung unter allen Umständen aufrecht erhalten und die zeitliche und persönliche Freiheit des einzelnen wahren. Der Anbau eines eigenen und nützlichen Gewinns ist für den Einzelnen nicht mehr realistisch, sondern muß sich in gewissen Grenzen halten. Die Einwohnererwerb bezieht sich auf alle Berufe, die darauf hinarbeiten, die Bevölkerung in Einklang zu bringen und die Regierung zu unterstützen. Sie ist nicht eine Erzeugung des Reichtums, sondern ein Mittel, um den Einzelnen in den Einklang zu bringen, so in Einklang mit dem Wohl der Nation zu bringen. Ein jeder soll sich in gewissen Grenzen an der Arbeit beteiligen. Die Arbeit der Arbeitererwerb ist eine unabhändige Arbeit, die in der Lage ist, den Einwohnererwerb zu unterstützen. Die Arbeit der Arbeitererwerb ist eine unabhändige Arbeit, die in der Lage ist, den Einwohnererwerb zu unterstützen.

Die Organisation des Eisenbahnverkehrs ist ein Problem, das die Eisenbahnverwaltung zu lösen hat. Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben. Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben.

Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben. Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben.

Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben. Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben.

Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben. Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben.

Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben. Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben.

Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben. Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben.

Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben. Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben.

Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben. Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben.

Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben. Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben.

Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben. Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben.

Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben. Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben.

Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben. Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben.

Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben. Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben.

Zur Erinnerung an den 10. Februar schreibt uns der Reichsausschuss der Eisenbahnverwaltung: Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben. Die Eisenbahnverwaltung hat die Aufgabe, den Eisenbahnverkehr zu organisieren und zu betreiben.

Provinzial-Nachrichten.

× Seeburg, 6. Februar. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

× Seeburg, 6. Febr. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

× Seeburg, 6. Febr. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

× Seeburg, 6. Febr. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

× Seeburg, 6. Febr. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

× Seeburg, 6. Febr. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

× Seeburg, 6. Febr. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

× Seeburg, 6. Febr. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

× Seeburg, 6. Febr. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

× Seeburg, 6. Febr. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

× Seeburg, 6. Febr. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

× Seeburg, 6. Febr. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

× Seeburg, 6. Febr. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

× Seeburg, 6. Febr. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

× Seeburg, 6. Febr. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

× Seeburg, 6. Febr. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

× Seeburg, 6. Febr. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

× Seeburg, 6. Febr. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

× Seeburg, 6. Febr. (Ausschnitt aus der Kirchenzeitung.) Die hiesige politische Gemeinde hat wiederholt die Wahl der Eisenbahnverwaltung zu organisieren und zu betreiben.

